



“Düfte sind
Liebeserklärungen
der Natur”

Blumen

Blumen stehen für Schönheit, Liebe und Treue. Der Blumensprache bedient man sich immer dann, wenn etwas nur schwer in Worte zu fassen ist. Blumen wurden den Göttern geweiht in Hinblick auf des Schicksal von Werden und Vergehen. Heute wird kein Fest ohne Blumen gefeiert. Sie drücken die Wichtigkeit und Vergänglichkeit des gefeierten Moments und unterschiedliche Emotionen aus. Blumen faszinierten den Menschen seit jeher und sind von großer kultureller Bedeutung. Aus Blüten entstehen Früchte, die als wichtige Nahrungsquelle dienen. Darüber hinaus waren es die heilenden Kräfte der Blumen für Körper, Geist und Seele, dass Menschen diese sammelten, anpflanzten und zu züchten begannen. Folglich schlägt sich das auch in der bildenden Kunst nieder. Ob für alltägliche

Muster auf Kleidern, Blumen auf Gemälden oder Teppichen, Zierde religiöser Texte, Bildhauerkunst in den Kathedralen, überall finden sich Blumen als Vorbilder für Formen und Farbe.

In vielen Märchen und Sagen spielen Blumen eine Rolle, wenn von Leben und Tod, Freud und Leid, Blühen und Vergehen und Sehnsucht erzählt wird. Wir hören von Metamorphosen Blumenköniginnen, Blütenfeen und der legändern Wunderblume, die so schwer zu finden ist.

Kürzlich bin ich auf Naturmärchen von Karl Emmerich Baumgärtel aus dem Jahr 1917 gestoßen, in dem er u.a. über die Entstehung des Edelweiß erzählt:

Die Engelkinder durften auf die Erde herabsteigen, um sich an der Pracht der Blumen zu erfreuen. Gott ermahnte sie allerdings, behutsam mit den zarten Wesen umzugehen. Am Ende des Tages stießen sie auf ein kleines weißes Scheibchen. Die Engel hatten ihre helle Freude an dem samtigen, weichen Kleidchen der lieblichen Blume, die eng an einen großen Stein geschmiegt dastand. Sie konnten sich nicht zurückhalten und streichelten die seidige Pflanze, bis sie einen Riss bekam. Sie erschrakten sehr und holten die Sternenkönigin zur Hilfe.

Die Sternenkönigin nahm eine zierliche goldene Schere zur Hand und schnitt das verlebte Samtscheibchen in eine wunderschöne Sternform, richtete sanft das behaarte Stengelchen auf, so daß es wieder frisch zu atmen und zu leben anfing. Dann nahm sie die umgewandelte Blume mit allen Wurzeln und Fasern sorgsam aus der Erde und setzte sie auf eine hohe, steile Wand, daß sie die kleinen Engel nimmermehr erreichen konnten. Dort blüht sie auch heute noch und führt den Namen der Sternenkönigin Edelweiß, die ihr das Leben wieder gegeben hatte. Auch befißt sie noch immer die wunderschöne Sternform als Andenken an jenen Tag. Wer sie pflücken will, der tut dies mit Lebensgefahr und viele Menschen haben, wenn sie sich ein Edelweiß holen wollten, den Versuch mit dem Leben bezahlen müssen.

Das Edelweiß

Was die Rose unter den Blumen, ist das Edelweiß unter den Alpenblumen, die Königin!

Leontopodium nivale (aus dem Griechischen schneelige Löwenfüßchen) das Alpenedelweiß gehört zur Familie der Korbblütler und wie beim Löwenzahn werden die Samen mit kleinen Schirmchen vom Wind davongetragen. Die weißen, feinfilzigen Hochblätter bilden eine Scheinblüte. Die eigentlichen Blüten befinden sich zu hunderten in einzelnen Blütenkörbchen in der Mitte des weißen Sterns.

Das Alpenedelweiß ist nach der letzten Eiszeit aus den Hochsteppen Zentralasiens in die Alpen eingewandert. Damals waren die Alpen noch steppenartig und vegetationsfrei. Heute findet man die Alpenblume fast nur mehr an ausgesetzten, schwer erreichbaren Stellen in den Bergen. Denn nur dort hat sie die Plünderung durch den Menschen überlebt. In Österreich steht das Edelweiß seit 1886 unter Naturschutz, Jahrzehnte eher als andere seltene, gefährdete Pflanzenarten.

Das Edelweiß

Symbol

Das leidenschaftliche Interesse am mythenreichen und symbolträchtigen Edelweiß hat mit Kaiserin Elisabeth begonnen. Sie und Kaiser Franz Joseph waren dieser Pflanze sehr zugetan. Legendar ist der Haarschmuck (neun Edelweißsternchen) der Kaiserin, welcher aus Edelmetall und Diamanten gefertigt wurde und mit dem Sisi auf dem Gemälde von Franz Xaver Winterhalter porträtiert ist.

Das Edelweiß ist u.a. das Symbol des Österreichischen Alpenvereins, der Bergrettung und vieler anderer alpiner Vereine. Es zierte die 1 Schilling Münze und befindet sich heute auf der österreichischen 2 Cent Münze.

Das Lied Edelweiß aus dem Spielfilm The Sound of Music (1965) wird von Touristen als inoffizielle Nationalhymne Österreichs bezeichnet oder als altes Volkslied angesehen.

Heilmittel

Die Herbal Medical Products Platform Austria (HMPPA) zeichnete das Alpenedelweiß zur Arzneipflanze des Jahres 2019 aus. In der Volksmedizin wird das Edelweiß als Bauchwehbleamerl bezeichnet. Mit Honig in Milch gekocht wurde es bei Bauchschmerzen angewendet.

Kosmetik

Extremen Witterungsbedingungen auf 1800-3000 Höhenmetern, Sonne, Schnee und Kälte ausgesetzt, lässt das Edelweiß besondere Inhaltsstoffe produzieren. Antioxidative Wirkstoffe aus den oberirdischen Teilen der Pflanze, welche als Radikalfänger fungieren, werden in Hautpflegeprodukten und in Sonnencrem als Anti Aging Faktoren eingearbeitet. Leontopodiumsäure oder Edelweißsäure, erstmals im Edelweiß gefunden, dürfte für diesen Effekt verantwortlich sein. Die Haut wird vor sonnenbedingter Veränderung geschützt. Natürlich wird das Edelweiß für diese Zwecke kultiviert.



Forschung

Das Team um Hermann Stuppner an der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Innsbruck (meiner Alma Mater) hat aus dem Edelweiß 60 Inhaltsstoffe isoliert. Neben bereits erwähnter Edelweißsäure sind die Forscher bei der Untersuchung der unterirdischen Teile der Pflanze auf pharmakologisch interessante Wirkstoffe gestoßen. Leoligin und 5-Methoxyleoligin aus der Gruppe der Lignane. In Experimenten beeinflusst Leoligin den Cholesterinstoffwechsel positiv und senkt Blutzuckerspitzen. 5-Methoxyleoligin schützt in experimentellen Untersuchungen das Herzgewebe, regeneriert es nach einem Herzinfarkt.

/ Link zum Video: Bauchweh, Entzündung, Herzinfarkt: Edelweiß kann helfen /

Aromaworkshop und Herstellung meiner Edelweißcreme



Der Workshop am **24.6.2021** hat Hydrolate und native Pflanzenfette, die in der Aromatherapie eingesetzt werden zum Thema.

Die Edelweißcreme aus meiner Aromapraxis enthält neben Edelweißextrakt zusätzliche Bestandteile die der Hautalterung entgegen wirken und die reife Haut pflegen.